

Runder Tisch sucht Lösungen für Strandbar-Lärm _____ S. 2
Landesmittel ermöglichen Sporthallen-Sanierung __ S. 3



Liebe Nachbarn,

nach fast 10 Jahren Kommunalpolitik setze ich mich seit Januar nun auch als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses für die Anliegen der Lichtenberger ein. Neben der Sanierung von Schulen und Spielplätzen sowie dem Erhalt sozialer Angebote für Familien und Jugendliche gibt es viele Themen, die mich als Familienvater und gebürtigen Berliner bewegen und die ich mit Ihnen zusammen voran bringen möchte.

Mit dieser kleinen Zeitung will ich Sie über meine Arbeit als Abgeordneter und aktuelle Entwicklungen in Karlshorst, Friedrichsfelde Süd und der Rummelsburger Bucht informieren.

Haben Sie ein Anliegen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf oder besuchen mein Wahlkreisbüro. Meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse finden Sie auf der letzten Seite. Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Ihr Gregor Költzsch

Polizei muss Maßnahmen gegen Fahrraddiebstähle ergreifen

Die Zahl der Fahrraddiebstähle und Einbrüche in Lichtenberg ist deutlich gestiegen. Besorgniserregend sind insbesondere die steigenden Fallzahlen im Süden Lichtenbergs. So wurden 2014 im Vergleich zu 2010 doppelt so viele Fahrraddiebstähle und Einbrüche registriert, und die Diebstähle aus Kfz haben sich um zwanzig Prozent erhöht.

Häufigere Polizeieinsätze sind notwendig

An einigen Orten konzentrieren sich die Delikte besonders stark. Von allen erfassten Einbrüchen in Einfamilienhäusern entfallen allein 75 % der Fälle auf Karlshorst. Hier sieht der SPD-Abgeordnete Gregor Költzsch Handlungsbedarf: „Um der hohen Zahl an Wohnungs- und Haus-einbrüchen entgegenzuwirken, muss in den betroffenen Gebieten der Funkstreifendienst verstärkt werden. Drängend ist es unter anderem im Carlsgarten in Karlshorst und an der Rummelsburger Bucht“.

Fahrraddiebstähle an Bahnhöfen besonders hoch

Problematisch ist auch der Anstieg der Fahrraddiebstähle im Süden Lichtenbergs. So ist der



„Gelegentliche Schwerpunkteinsätze der Polizei reichen nicht aus“. Költzsch fordert daher den vermehrten Einsatz von Streifenwagen und regelmäßige Zivilstreifen

S-Bahnhof Nöldnerplatz mit 59 Fällen auf Platz 3 der berlinweiten Statistik, der S-Bahnhof Karlshorst mit 90 gemeldeten Fällen sogar auf Platz 1. Költzsch sieht hier die Polizei in der Pflicht. „Dem starken Anstieg der Zahl der Fahrraddiebstähle muss entgegengewirkt werden. Dazu sind insbesondere mehr und regelmäßige Zivilstreifen rund um die beiden Bahnhöfe notwendig. Gelegentliche Schwerpunkteinsätze der Polizei reichen nicht aus“.

Es fehlt an Abstellmöglichkeiten für die Räder

Als dringlich sieht er aber auch bauliche Maßnahmen: „Derzeit bleiben viele Fahrräder aufgrund mangelnder Abstellmöglichkeiten ohne festen Anschluss und sind ein leichtes Ziel für Diebe“.

Die neuen Daten stammen aus der Antwort der Senatsverwaltung für Inneres und Sport auf eine schriftliche Anfrage des Abgeordneten.

Mehr dazu: <http://goo.gl/RVT7ds>

ZAHL DES MONATS: 500 Millionen Euro

Soviel investiert die SPD-geführte Landesregierung mit dem SIWA-Programm in die Infrastruktur Berlins. Davon profitiert die ganze Stadt, darunter auch der Süden Lichtenbergs.

KARLSHORST

Runder Tisch sucht Lösungen für Lärm der Strandbar Rummelsburg

Die Strandbar Rummelsburg ist ein attraktiver Party-Ort. Weniger erfreulich ist dies jedoch für die Anwohner im Süden Karlshorsts, in Schöneweide und auf Stralau, die in den Sommermonaten unter dem Lärm leiden, der von den überwiegend sonntags stattfindenden Veranstaltungen ausgeht.

Aufgrund dieser Situation kam es immer wieder zu massiven Beschwerden von Anwohnern in den beiden Bezirken Lichtenberg und Treptow-Köpenick. Allerdings unterlag das Bezirksamt Treptow-Köpenick in einer verwaltungsrechtlichen Auseinandersetzung mit dem Veranstalter.

Um einvernehmliche Lösungen zu finden, haben Gregor Költzsch und der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Andreas Geisel, einen Runden Tisch initiiert. Dort haben Betroffene, Veranstalter, Vermieter und Vertreter von Politik und Verwaltung gemeinsam Lösungen entwickelt. Dazu zählen ein direkter Draht für Hinweise von Anwohnern, eine freiwillige Begrenzung zu bestimmten Uhrzeiten, das Errichten einer Lärmschutzwand aus Containern und einige technische Maßnahmen.

Der Runde Tisch tagt regelmäßig, um zu überprüfen, inwiefern die bereits



Die tiefen Bässe hört man über besonders große Entfernungen. Bildrechte: MIXTRIBE, CC BY 2.0

vereinbarten Maßnahmen Wirkung erzielen. Das nächste Treffen ist noch in den Sommermonaten geplant.

Mehr dazu: <http://goo.gl/KqkEo1>

KIEZ-TERMINE

Sa, 06.08.15
14:00

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

Potpourri Karlshorster Kiezladen e. V.
Eginhardstr. 9, 10318 Berlin

So, 30.08.15
13:30

Familienrentag mit dem Großen Preis des Bürgervereins Karlshorst

Trabrennbahn Berlin Karlshorst
Treskowallee 129, 10318 Berlin

So, 11.10.15
17:00

Orgelkonzert auf der Amalien-Orgel

Kirche "Zur Frohen Botschaft"
Weseler Str. 6, 10318 Berlin

Bürgerbüro in der Dönhoffstraße eröffnet

Zahlreiche Gäste aus Landes- und Bezirkspolitik haben an der feierlichen Eröffnung des Bürgerbüros des SPD-Abgeordneten Gregor Költzsch teilgenommen. Zu den Gästen zählten auch der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Andreas Geisel sowie die Lichtenberger Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro.

Mit den neuen Räumlichkeiten in der Dönhoffstraße 36a gibt es nun den ersten ständigen Treff- und Anlaufpunkt eines Mitglieds des Abgeordnetenhauses im Süden Lichtenbergs. Hier sollen neben vielen Gesprächen und regelmäßigen Sprechstunden auch Veranstaltungen stattfinden, bei denen über aktuelle Entwicklungen, Probleme oder Pläne im Kiez gesprochen werden kann.

Mehr dazu: <http://goo.gl/kvU4gD>

Landeseigenes Bauprojekt Treskow-Höfe vorzeitig fertig

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde das größte landeseigene Neubauprojekt „Treskow-Höfe“ vorzeitig und im Budget fertig gestellt. Über 400 Wohnungen, eine Kita für 90 Kinder, zwei Senioren-WGs und verschiedene Einzelhandelsangebote als generationsübergreifendes Quartier sind so an der Treskowallee entstanden. Die Anlage ist das erste große Neubauprojekt einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft im Rahmen der neuen Wohnungsbau politik des Senates.

Zentrales Ziel der sozialdemokratisch geführten Senatsverwaltung ist dabei, neuen Wohnraum für die wachsende Stadt zu schaffen. In den Jahren 2015 und 2016 wird die landeseigene Gesellschaft HOWOGE mit dem Bau von weiteren rund 1.500 Wohnungen beginnen.

Mehr dazu: <http://goo.gl/DVZA05>

Schulsporthalle wird mit Landes-Investitionen erneuert



Die Schulsporthalle der Bernhard-Grzimek-Grundschule wird für ca. 1,5 Millionen Euro erneuert

Im April stimmten die Mitglieder des Abgeordnetenhauses für ein Sonder-Investitionsprogramm von mehr als 500 Millionen Euro. Das Geld steht zur Verfügung, da das Land Berlin 2014 einen Haushaltsüberschuss von fast 900 Mio. Euro erwirtschaften konnte. Die eine Hälfte ist für die Schuldentilgung vorgesehen, die andere für das „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt“ (SIWA) genannte Investitionspaket.

Im Rahmen von SIWA werden in ganz Berlin dringliche Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt. Auch Friedrichsfelde Süd profitiert davon. Bereits 2009 konnte durch das von der SPD maßgeblich vorangetriebene Konjunkturpaket II das Schulgebäude der Bernhard-Grzimek-Grundschule saniert werden. Nun kann mit den neuen Geldern auch die Schulsporthalle für ca. 1,5 Millionen Euro saniert werden. Dazu gehören die Erneuerung von Sanitäranlagen, Innenräumen und Fachtechnik sowie die Fassade der Sporthalle.

Gregor Költzsch hat im Abgeordnetenhaus für das Programm gestimmt. „Mit diesen Investitionen können wir die Infrastruktur der Stadt verbessern, ohne auf eine nachhaltige Konsolidierung des Landeshaushaltes zu verzichten“, so der SPD-Abgeordnete.

Mehr dazu: <http://goo.gl/Gz5IRT>

KIEZ-TERMINE

Mo, 28.07.15

14:00 – 17:00

Tanz und gute Laune mit der Alex-Band

Seniorenbegegnungsstätte „Am Tierpark“, Sewanstr. 235, 10319 Berlin

Mo, 10.08.15

09:30 – 11:30

Babytreff am Montag im Familienzentrum Kikiflo

Familienzentrum Kikiflo, Volkradstraße 4, 10319 Berlin

Sa u. So, 22. / 23.08.15

10:00 – 17:00

6. Großes Rokoko-Fest Schloss Friedrichsfelde

Schloss Friedrichsfelde, Am Tierpark 125, 10319 Berlin

Neugeborenen-Starterpaket für Lichtenberger Flüchtlingskinder

Zusammen mit anderen Vertretern der SPD Lichtenberg hat der Abgeordnete Gregor Költzsch ein erstes „Starterpaket“ für ein Neugeborenes in der Erstaufnahmeeinrichtung der AWO in Lichtenberg übergeben.

Die Mutter des Kindes kam aus dem vom Krieg gezeichneten Afghanistan nach Deutschland. Von ihrem Mann und ihren zwei anderen Kindern lebt sie derzeit getrennt, da diese sich noch in Griechenland befinden. Der kleine Willkommensgruß soll ein Stück Wärme und Vertrautheit vermitteln

und das Wort „Willkommenskultur“ mit Leben füllen.

Die Initiative der SPD Lichtenberg geht auf einen Vorschlag der SPD Karlshorst-Friedrichsfelde Süd zurück. Die Tasche ist ausgestattet mit einer Erstausrüstung an Kleidung sowie anderen Utensilien für die Wochen nach der Geburt und wird aus Spenden finanziert. Ziel ist es, allen Flüchtlingskindern in Lichtenberg ein solches Starterpaket zukommen zu lassen.

Mehr dazu: <http://goo.gl/W3m5R2>



Übergabe des „Starterpakets“ an die Erstaufnahmeeinrichtung der AWO Lichtenberg

RUMMELSBURGER BUCHT

KIEZ-TERMINE

Sa, 29.08.15
12:00 – 22:00

Wasserfest in der Rummelsburger Bucht

Festplatz an der Hauptstr. 4,
10317 Berlin

Sa, 12.09.15
19:00

„Jazz für Sie“ u.a. mit „Alligators of Swing“

Max-Taut-Aula
Fischerstraße 36, 10317 Berlin

Vergrößerung und Sanierung des Spielplatzes beginnt nächstes Jahr

Eltern an der Rummelsburger Bucht kennen das Problem: Der Zustand des Spielplatzes neben der Kita „Hoppetosse“ ist seit langer Zeit verbesserungswürdig. Auch die 2013 von Gregor Költzsch in der bezirklichen Spielplatzkommission durchgesetzten zusätzlichen Spielgeräte leiden mittlerweile unter Abnutzungserscheinungen.

2016 soll nun Abhilfe geschaffen werden. In der bezirklichen Investitionsplanung sind für die Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes auf die dreifache Fläche 250.000 € eingeplant. Für die Sanierung hatte sich Gregor Költzsch seit 2011 eingesetzt.

Mehr dazu: <http://goo.gl/AzltOc>



Der Spielplatz an der Rummelsburger Bucht soll erneuert und die Fläche verdreifacht werden

BERICHT AUS DEM PARLAMENT

Neuer Ausschuss zu polizeilichen Überwachungsmaßnahmen

Aufgabe des sogenannten „G13“-Ausschusses ist die parlamentarische Kontrolle der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen von Wohnraum, einschließlich der Online-Durchsuchung von Computern und der Überwachung von Telefonen in Wohnungen. Diese Maßnahmen können z.B. im Rahmen der Verfolgung schwerer Straftaten eingesetzt werden. Auch weil letzteres laut Bundesverfassungsgericht einen erheblichen Eingriff in das Grundrecht auf Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme darstellt, ist eine parlamentarische Kontrolle essentiell.

Für die SPD-Fraktion wird Gregor Költzsch dieses sensible Thema als Sprecher parlamentarisch begleiten.

Mehr dazu: <http://goo.gl/qkeZrA>

BERICHT AUS DEM PARLAMENT

Berlin setzt als erstes Bundesland Mietpreisbremse um

Die Mietpreisbremse begrenzt seit dem 1. Juni 2015 in Berlin den Anstieg der Mieten. Berlin ist damit das erste Land, welches das von Bundesrat und Bundestag verabschiedete Gesetz in Landesrecht umsetzt. Bei Neuvermietungen sollen Mieten künftig in gefragten Gegenden nur noch maximal zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen dürfen. Kostet z.B. eine Wohnung bisher 5,50 Euro pro Quadratmeter und die ortsübliche Vergleichsmiete liegt bei 6,00 Euro, dann darf der Vermieter die Miete bei Neuvermietungen nur bis auf 6,60 Euro erhöhen.

Die Mietpreisbremse gehört zu einem umfangreichen Maßnahmenpaket, mit dem die SPD Mieterinnen und Mieter finanziell entlasten will.

Mehr dazu: <http://goo.gl/tl2HDw>

Sie haben ein Anliegen? Melden Sie sich!

Bürgerbüro Dönhoffstr. 36a

Telefon: 030 / 33 84 72 57
Öffnungszeiten: Mo – Mi 10-17 Uhr, Do 14-18 Uhr
E-Mail: buergerbuerou@gregor-koeltzsch.de
Facebook: www.facebook.com/gregor.koeltzsch

Sprechstunden Gregor Költzsch

Daten 2015: 03.09. | 17.09. | 01.10. | 5.11. |
19.11. | 3.12. | 17.12.
Uhrzeit: je 16-18 Uhr
Alternativ: nach Vereinbarung